

DIE ENTWICKLUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG IN BRACKWEDE

1868

Das Familienunternehmen Möller Group als langjähriger Förderer der Berufsschulen hat sich unter anderem durch soziales Engagement zur Aufgabe gemacht, die heimische Wirtschaft zu unterstützen und zu fördern.

Die Inhaber der Maschinenfabrik K. & Th. Möller hatten im Jahre 1868 die Bildung eines Arbeiter-Bildungsvereins angeregt. Ziel dieses Vereins war u.a. die „Schulung der Mitglieder in der allgemeinen Bildung und in Berufsfragen“.

1874

In den Folgejahren regte Dr. Karl Möller an, „allen lernbegierigen jungen Leuten aus Brackwede die Teilnahme am Unterricht zu gestatten, auch wenn sie oder ihre Eltern nicht Vereinsmitglieder seien“. Die Kosten für diese Nichtmitglieder übernahm Friedrich Möller Senior, Vater von Karl und Theodor Möller.

Am 3. Oktober 1874 wurde die Gründung der „gewerblichen Fortbildungsschule“ beschlossen, der Geburtstag der Berufsschule in Brackwede.

1893

Die Schule wird als Gemeindeschule und der Unterricht für obligatorisch erklärt.

Eine Kommission unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Möller war maßgeblich an der Ausarbeitung eines sog. Ortsstatus beteiligt, in dem die Schulpflicht für alle jugendlichen Arbeiter unter 18 Jahren festgelegt wurde.

1894

Die Vorlage wurde 1894 von der Aufsichtsbehörde mit einem Schreiben von der Königlichen Regierung genehmigt.

Neben der Stadt und der Gemeinde unterstützte Herr Dr. Möller die Haushaltspläne der Fortbildungsschule finanziell.

1954

Die beruflichen Schulen in Brackwede haben eine lange Tradition in der Ausbildung von Fachkräften. In der Jubiläumsschrift von 1954 wies der damalige Bürgermeister auf die heutzutage immer noch besondere „Bedeutung der Berufsschulen auf wirtschaftspolitischem Gebiet“ hin, die „nicht hoch genug eingeschätzt werden“ kann.

2023

Ein neues Konzept wird für den Wettbewerb eingeführt.

**ENDE
19. JH.**

Gute und besondere Leistungen werden am Ende des Schuljahres mit der Vergabe von silbernen und bronzenen Medaillen ausgezeichnet. Diese Tradition hat das Familienunternehmen Möller Group mit dem Berufskolleg Senne seit Jahren weitergeführt.

CHEMIE • GESTALTUNG • MEDIEN
WETTBEWERB

THEMA 2024/2025:

**MEIN BERUF
IN DER
ZUKUNFT**

VOM 01.12.2024 BIS 30.05.2025



 **MöllerGroup**

 **berufskolleg senne**
praktisch individuell vielfältig

Wettbewerb des Familienunternehmens MöllerGroup in
Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Senne

AUFGABE

Wie sieht dein Beruf in der Zukunft aus?

Die Idee kann als Text, Gegenstand, Produkt, Verfahren, Website, Collage, Film oder Bild dargestellt werden.“

BEDINGUNGEN

- Teilnehmen kann **jede*r Schüler*in eines berufsbildenden Bildungsganges am Berufskolleg Senne.**
- Die Ideen können als **Einzel- oder Teamarbeiten** abgegeben werden.
- Das Arbeitsergebnis muss in **eigenständiger Arbeit** erstellt worden sein. Dieses wird durch eine schriftliche Erklärung der Teilnehmer bestätigt (Eigenständigkeitserklärung).
- Kriterien für die Prämierung sind der **konkrete Bezug des Themas zum Ausbildungsberuf** und die **fachliche Qualität** des Arbeitsergebnisses.
- Weitere Kriterien sind die Aspekte **Ressourcenschonung, Beständigkeit und Wiederverwendbarkeit.**
- **Abzugeben sind:** Die Idee in schriftlicher Form sowie ein Gegenstand oder Filmbeitrag (Handy-Qualität, max 2:30 min), passend zum Motto.
- Abgabe der Arbeiten: Im **Sekretariat**, bei **Frau Ostrowski** oder **Herrn Kölling.**
- Die **Preisverleihung** findet am Berufskolleg Senne statt.
- Die interessierten Schüler*innen erhalten in einer **Auftaktveranstaltung** alle notwendigen Informationen.

1. PREIS
1000€

2. PREIS
750€

3. PREIS
500€

4. PREIS
250€

5. PREIS
250€

WER?

Jede*r berufsbildende Schüler*in am BK Senne

WAS?

Innovative und kreative Arbeit

WANN?

Vom 01.12.2024 bis 30.05.2025

